

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 284.

Montag, 8. December 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus zu Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsbemannungen werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rautenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die am Dienstag, den 9. d. M., Vorm. 10 Uhr, im Grundstücke Altmarkt Nr. 2 hier angelegte Versteigerung ist aufgehoben.
Riesa, 8. December 1902.

Der Bez.-Bez. des Rgl. Amtsg. das.

Mit Schluß dieses Jahres scheiden die Herren Braune, Donat, Rechsman, Müller, Schätze und Thalheim aus dem Stadtvorordneten Collegium aus. Es sind demnach 4 anständige und 2 unanständige Bürger in das Stadtvorordneten Collegium zu wählen. Die Wahl findet

Montag, den 15. December 1902,

in der Zeit von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr im Rathhaus, Sitzungssaal, statt.
Der Rath der Stadt Riesa, am 29. November 1902.
Vorsitz. Docters. Sub.

Auction.

Mittwoch, den 10. d. Mts., Vormittag 10 Uhr

kommen in der Hauskur des hiesigen Rathhauses

2 dreitheilige Sopha,	1 zweifürziger Melberstrand,
2 Schreibtische,	1 Bettstuhl und
2 Platinen,	1 Pfeifenstempel
1 Koffer,	

gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.

Riesa, am 8. December 1902.

Der Vollstreckungsbeamte des Rathes der Stadt Riesa.
Schubert.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 8. December 1902.

In der am Sonnabend Abend in der „Alteierstraße“ abgehaltenen Hauptversammlung des Bürgervereins wurden durch Stimmzettel als Candidaten für die bevorstehende Stadtvorordneten-Ergänzungswahl gewählt die Herren Bernhard Müller, Kaufmann Braune, Gutsherr Rechsman, Tischlermeister Gustav Heinrich als Anständige und die Herren E. Schätze und Rechtsanwalt Fischer als Unanständige. Erwähnt sei hierbei, daß die mit Ende des Jahres aus dem Stadtvorordneten Collegium (nach vierjähriger Tätigkeit in demselben) mit auscheidenden Herren Thalheim und Donat befragt worden hatten von ihrer Wiederwahl abzusehen. Zur Annahme gelangte ferner ein Antrag, nach welchem sich der Verein bereit erklärt, zur Förderung der Errichtung eines Arbeitervereins jährlich einen Beitrag von 20 Mark zu geben und andere hiesige Vereine zu bitten, in gleicher oder ähnlicher Weise die Sache zu unterstützen.

Der Bezirkslehrerverein Riesa ernannte in seiner letzten Sitzung Herrn Oberlehrer Diegel für seine außerordentlichen Verdienste zum Ehren-Vorsitzenden. Der so gewählte hat den Dank des Vereines in vollstem Maße verdient; denn er hat seit mehr als zwei Jahrzehnten das Vereinsthätigkeit mit weitem Blick und sicherer Hand auch in bewegten Zeiten treulich zu steuern verstanden, und wenn er auch nach so langer treuer Arbeit von dem mäßigen Wohlstande endlich entlassen zu sein wünschte, so wird doch gewiß seine bewährte Kraft dem Vereine auch ferner erhalten bleiben.

Gestern, Sonntag, Vormittag 11 Uhr erschien in der Wohnung des früheren Besitzers des Gasthofs zum „Goldnen Löwen“ hier, Herrn Ernst Kaufmann, welcher selber jetzt durch Krankheit an das Zimmer gebunden ist, in Vertretung des Herrn Bürgermeisters Herr Stadtsecretär Otto Schätze und eine Deputation des freiwilligen Rettungscorps, um Herrn Kaufmann, welcher bereits eine 26 jährige Dienstzeit bei hiesiger Feuerschutzgesellschaft hat, das von Sr. Majestät dem König von Sachsen gestiftete, am grün-weißen Bande zu tragende Ehrenzeichen nebst Urkunde unter ehrenhaften Worten durch Herrn Stadtsecretär Schätze zu überreichen. Sodann beglückwünschte der Kommandant den Jubilar im Namen des gesamten Corps und übergab ihm zum Andenken ein hübsches Geschenk. Herr Kaufmann dankte in bewegten Worten für die ihm zu Theil gewordene Auszeichnung. Auch gaben dem Gelehrten im Laufe des Vormittags seitens seiner Kameraden noch verschiedene Beglückwünschungen zu. Es wünschten wäre, daß dem freiwilligen Rettungscorps noch mehr Herren beitreten möchten, denn von der hochgeachteten Stadtvertretung sind erneut wieder verschiedene Bewerbe der Achtung und Schätzung dem Corps dargebracht worden.

Ueber die diesjährige Hauptversammlung des Konzevballvereins, die vergangenen Freitag im Hotel Ransch stattgefunden hat, können wir folgendes berichten: Der Vorsitzende, Herr Apothekenbesitzer Rast, stellte nach Begrüßung der anwesenden Herren mit, daß sich im verfloßenen Jahre der Mitgliederbestand nicht wesentlich verändert habe. In ehrenvoller Weise wurde der im Laufe des Jahres durch den Tod ausgeschiedenen Mitglieder gedacht. Der vom Schatzmeister, Herrn Prokurist Alexander Schickmann, vorgelegene Rechnung wies ein glänzendes Ergebnis auf. Die Rechnung ist von Herrn Stadtsecretär Schätze geprüft und für richtig befunden worden. In der Versammlung erfolgte dem Herrn Schatzmeister ein

der einstimmig wiedergewählt. An Stelle des verstorbenen Herrn Gemeindevorstand Gutsherr Rechsman, der dem Vereine werthvolle Dienste geleistet und sich um die konsequente Sache sehr verdient gemacht hat, ferner an Stelle eines anderweitig ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes wurden die Herren Harrer Neumann, Zitzels, und Rittergutbesitzer v. Altrud, Ordo, in den Vorstand gewählt. Betreffs der bevorstehenden Reichstagswahl wurde beschlossen, der Wiederbestellung des jetzigen, der Reformpartei angehörenden Betreters des Wahlkreises, des Herrn Reichstagsabgeordneten Gabel, vorläufig noch nicht unbedingt zuzustimmen, sondern sich in dieser Angelegenheit zunächst noch abwartend zu verhalten.

Das in der Nähe des Mühlberger Winterhafens zum Stehen gelommene Treibholz hat sich dort so zusammengedrängt und bis an den Grund des Elbstromes festgesetzt, daß der Wasserabfluß zu Thal fast gänzlich ist. Infolgedessen gleicht die Elbe un'erhalb des Mühlhafens fast einem Bache; stellenweise ist sie kaum noch 20 Meter breit und so flach, daß man sie bequem zu Fuß durchschreiten könnte. Die vor der Hafeneinfahrt auf Grund liegenden Fahrzeuge sind durch die Eismassen fast gefährdet. Dem Rahne des Schiffseigners Ritter in Pirna wurde ein Theil von dem Bord eingebracht.

Am vorigen Donnerstag hielt die hiesige Schützen-gesellschaft in dem festlich decorirten Saale des Schützenhauses ihren Spießball ab, an dem sich auch der Schützenkönig mit seinen Rittknechten und eine Anzahl geladener Gäste, darunter auch Betreter der Feuerwehr, beteiligten. Nachdem der Vorstand der Gesellschaft, Herr Ritsche, zu Beginn der Tafel die Anwesenden begrüßt und willkommen geheißen, folgte eine Reihe einzeln und heiterer Ansprachen, die alsbald eine animirte Stimmung schufen. Das ganze Fest verlief in schöner kameradschaftlicher Harmonie und verging auch recht guter, eifriger Zeitung sich die Schützengesellschaft jetzt erfreut.

Die am Sonnabend abgehaltene Versammlung der Inhaber der 5proz Obligationen der in Konkurs befindlichen Electricitätswerke vormals D. L. Rummel & Co. in Dresden beschloß mit einem Kapital von 1007500 Mk. vertheilung der Schuldverschreibungen, gegen das in erster Instanz er gangene, auf Abweisung der Klage lautende Urtheil des königlichen Landgerichts Dresden in dem von den Inhabern der bezeichneten Theilschuldverschreibungen gegen die Kreditanstalt für Industrie und Handel in Liquidation in Dresden angehängten Prozesse Berufung einzulegen und die Prozesse in der Weise sicherzustellen, daß die Inhabern höchstens mit einem Prozent des Kapitals ihrer Schuldverschreibungen ihrem Beauftragten, Herrn Rechtsanwalt Rühl, haften. Aus den Ausführungen des Herrn Rechtsanwalt Rühl ist zu entnehmen, daß aus dem auf dem Niederelbinger Grundstücke der Kammer-Gesellschaft haltenden Pfandrecht ein Erlös nicht zu erwarten ist, dagegen ein, wie bereits wiederholt erwähnt, 280000 Mk. aus dem Erlöse der Niederelbinger Anlage für die Schuldverschreibungen zweiter Ränge referirt und ferner eine Konkursquote von 5 Proz. sichergestellt, während der Anspruch auf die in der nächsten Zeit zur Auszahlung kommende zweite Konkursquote der Kammer-Gesellschaft in der gleichen Weise für die Obligationäre gewahrt bleibt. Die Auszahlung der Konkursquoten an die Obligationäre kann nicht eher erfolgen, als bis der Anfall der Anleihe an ihren Sicherungen an den Grundstücken festgestellt ist. Die Kosten des Prozesses gegen die Kreditanstalt belaufen sich bis jetzt höchstens auf 30000 Mark. Geht es wie die Quoten, welche auf die zweiten Obligationen entfällt, auf höchstens 25 Proz. dürfte wahrscheinlich aber nicht unter 20 Proz. betragen. In

anfall an die Obligationäre nicht enthalten. Was die Abweisung der Klage betrifft, so ist aus dem in der Versammlung vorgelesenen Urtheil zu entnehmen, daß das Gericht Herrn Rechtsanwalt Rühl, den Betreter der 5prozentigen Obligationen, nicht für legitimirt hält, die Klage auf Regressansprüche gegen die Kreditanstalt im Namen der Obligationäre zu erheben, da nur die ersten Zeichner beziehentlich Erheber der Obligationen berechtigt seien, gegen die Kreditanstalt vorzugehen. Die Versammlung vom 12. Februar 1902, welche die Erhebung der Klage beschloß, sei wohl eine Versammlung derzeitiger Besitzer, nicht aber eine solche setzzeitiger Zeichner und direkter Erheber von 5prozentigen Obligationen zweiten Ranges der Kammer-Gesellschaft gewesen. Nach dieser Ansicht des Gerichtes haften also das Recht des Anspruches an die Kreditanstalt nicht an der Schuldverschreibung, sondern an der Person des ersten Erhebers. Die Versammlung war aber der Ansicht, daß das Gericht das Gesetz vom 4. December 1889 über die gemeinsamen Rechte der Inhaber von Schuldverschreibungen mehr dem Buchstabe, aber nicht seinem Geiste nach ausgelegt habe, und bestand aus diesem Grunde auf einer Fortsetzung des Prozesses. Man war aber damit einverstanden, dieselbe auf kurze Zeit zu stillen, da der in der Versammlung erschienenen Stellvertreter der Vorsitzende der Sanctionskommission der Kammer-Gesellschaft, Herr Rechtsanwalt Dr. Gerhard, Berlin, erklärte, daß demnach sich die Einberufung einer gemeinsamen Versammlung der 4 1/2prozentigen und der 5prozentigen Prioritäten zum Zwecke der Stellungnahme zu einem vorzuliegenden Sanctionspunkte nichtig mache. Insgesamt waren in dieser Versammlung 1163500 Mk. Obligationen zweiten Ranges vertreten. — Die der Dresdner Anzeiger, dem dieser Bericht entnommen ist, ferner von wohlinformirter Seite hört, soll bereits in der nächsten Woche eine Versammlung aller Kammer-Interessanten stattfinden. Die Beteiligung der Inhaber der 5prozentigen Obligationen an der neuen Gründung hat man sich in der Art gedacht, daß für dieselben ein Einschuß baaren Kapitals ausgeschlossen ist. Dadurch glaubt die Sanctionskommission vielfach gebrachte Wünsche zu befriedigen.

Zur Frage der sächsischen Prisonenreform schreibt das „Dresdner Journal“: Die angeblich von zuverlässiger Seite kommende Meldung eines Provinzialblattes, — gemüthlich die Chemnitz „Allgemeine Zeitung“ — die Eisenbahnverwaltung von Preußen und Bayern hätten es abgelehnt, sich der sächsischen geplanten Eisenbahnpersonalarreform anzuschließen, ist schon deshalb unrichtig, weil diese Verhandlungen zur Zeit noch garnicht in Kränzung gesetzt worden sind. Auch sind die Erwägungen über die Reform in Schoße der Regierung noch nicht abgeschlossen.

„Fütter die Vögel!“ Der Erdboden ist hart gefroren und mit Schnee bedeckt und die Wasserläufe sind mit Eis überzogen. Die Vögel und das Wild haben jetzt ein hartes Loos. Dieses ihnen zu erleichtern, kostet namentlich bezüglich der Vögel wenig Mühe. Man streut Gans, Hanf und Weizen auf einen schneebedeckten Platz. Wasser suchen die Vögel schon. Auch im Hausgarten befinden sich viel gutes Futter für die Vögel. Für solche Vögel, welche keine Körner fressen, sondern von Insekten leben, thut man gut, Schweinsmädel, Speckswarten oder dergleichen an Bäumen aufzuhängen. Die in den Gärten stehen gebliebenen Sonnenblumen bieten den Vögeln in den Kernen, welche die Blumen enthalten, einen Vorrath. Brot und Kartoffeln, sowie Stollen und andere Gebäck sind für die Vögel schädlich und bringen ihnen